Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 52

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

prächtigen, von der Immobilien Gesellschaft Allschwil hinter dem Postbüro erstellten Wohnhäusern, sind nun wieder zwei im Rohbau erstellte, hinzugekommen. Auch die Eigenheim Genossenschaft Neuallschwil baut an der Basterstraße gegenüber dem Schulhause wieder eine weitere Anzahl Einsamiltenhäuser.

Das St. Galler Gaswert, das sich namentlich im letten Dezennium in geradezu überraschender Weise entswickelt hat und das auch die beiden Außengemeinden Straubenzell und Tablat und einige andere Gemeinden mit Gas versorgt, steht vor einem neuen großen Außbau. Dem Gemeinderate wird demnächst eine Borlage unterbreitet werden auf Erweiterung des Verteilungsenetses außerhalb des Kantons. Es soll nämlich eine Leitung erstellt werden über Speicher nach Trogen und nach Teusen, Bühler und Gais. In diesen Gemeinden hat zwar die elektrische Krast bereits in starkem Maße Eingang gefunden, so daß anzunehmen ist, der Konsum werde sich in den ersten Jahren hauptsächlich auf Kochzaas erstrecken.

Für den neuen Spitalbau des Kantons Graubunden liegen drei Projekte aus einer Ideenkonkurrenz vor. Die Expertenkommission empfahl das Projekt von Schäfer & Risch. Die Regierung wählte eine Variante des Projektes Schmitz. Man rechnet mit einer Kostensumme von 400,000 Fr.

Dem Gesuch des bündnerischen Rrematoriums-Berein um einen Beitrag von Fr 50,000 will die Rezgierung in der Art entsprechen, daß 10 Jahre lang jährlich Fr. 5000 gegeben werden sollen, was einem jetigen einmaligen Beitrag von gut Franken 40,000 gleichkommt. Es soll dabei Sache der Fraktionen sein, Minderbemittel ten Beiträge an die Kosten der Verbrennung zu bewilligen.

Rirchenrenovation in Rüblis (Graubunden). Hier wird die Rirche einer durchgreifenden funstgerechten Renovation, nach Blanen der herren hirsbrunner & Schäfer, früher Emil Schäfer, Landquart, unterzogen.

Die sofortige Erstellung einer neuen tomfortablen Stihütte am Piz Nair ist am 14. März vom Stiklub Alpina in Chur im Kostenvoranschlag von 14,000 Fr. beschlossen worden.

Rtrenenevation in Lugano (Tessin). In dem vom Staatsrat eröffneten Wettbewerb um die äußere architektonische Verschönerung der St. Antonio-Rirche in Lugano trug unter elf Konkurrenten das Projekt von Architekt G. Bordonzotti in Lugano den Preisdavon.

Uerbandswesen.

Schweiz. Schmiedes und Wagnermeisterverein. Die Generalversammlung wird am 1. Juni abgehalten

Handels= und Gewerbeverein St. Morig (Graub.). An der Generalversammlung wurde Baumeister L. Caflisch zum Präsidenten gewählt. Das Haupttraktandum bildete die Genehmigung der neuen Statuten der Handels= und gewerblichen Zeichnungsschule St. Morig. Nach ihnen soll die bestehende Gewerbeschule St. Morig neu organisiert und nun in der Hauptsache durch den Handels= und Gewerbeverein weitergeführt werden.

Der Verein beschloß im weitern, sich an der bundnerischen Gewerbeausstellung Chur 1913 mit einer Anzahl Garantiescheinen zu beteiligen, um so sein Interesse am Gedeihen des Unternehmens zu bekunden.

Bon Seite des Präsidenten wurde über die lette Delegiertenversammlung des kanton. Gewerbeverbandes in Flanz und die von genanntem Verbande neu geschaffene Inkasso ftelle in Chur referiert; lettere besorgt bestanntlich für Handels- und Gewerbetreibende gegen eine mäßige jährliche Mitgliedergebühr von Fr. 15 den Einzug usw. von lange ausstehenden Inkassopoften.

Verschiedenes.

+ Schmiedmeister Jacques Rufterholz in Sams, tagern (Zürich). Um 15. März ftarb im Schmiedhof= Samstagern an den Folgen einer Blutvergiftung der im 49. Altersjahr ftehende Herr Gemeinderat Jacques Rufterholz. Schmiedmeifter. Dant feiner großen Berufstüchtigkeit hatte er sein Geschäft zu schönfter Blüte zu bringen vermocht. Im Militar murde der erprobte und gewandte Huffchmied Aufterholz für seine außerordent= lichen Leiftungen durch ein Diplom geehrt. Als Borftandsmitglied der Quellwafferverforgung Samstagern hat er sich durch seine raftlose und uneigennützige Tätigfeit bleibende Verdienste erworben und auch im Gemeinderat stellte er seinen Mann und mußte seine gesunden Ideen mit Geschick zu vertreten. Die Eggkommission verliert in ihm ein tätiges und opferfreudiges Mitglied. Biele seiner Taten und nicht zuletzt seine offene Hand haben uns die Größe seines Charafters gezeigt, schreibt die "Grenzpost".

Zum Hifslehrer der Schreinersachschule in Bern mit Amtsantritt auf 1 April 1913 wurde gewählt: Herr Bauschreiner Karl Glinz von St. Gallen, gegenwärtig in Frankfurt a. M., gewesener Lehrling und Fortbildungsschüler der bernischen Lehrwerkstätten.

Als Cicmeister für den Bezirk Inn (Graub.) wurde vom Regierungsrat Herr M. Groß, Schlosser in Zernez, gewählt.

Großfener. Am 22 März abends, kurz vor 11 Uhr, ertönten in die feierliche Ofterstille die Sturmglocken von Triesen und Baduz. In Triesen, dem kleinen liechtensteinschen Dorfe zwischen Baduz und Balzers, gegensüber dem st. gallischen Wartau, brannten siebzehn Häuser mit den dazu gehörenden, meistens kleinen Stallungen nieder. Menschenleben wurden keine gefährdet, trothem der Brand bei hestigem Föhnweiter entstanden, dagegen blieben sieben Stück Vieh in den Flammen Fabrik und Bost sind intatt geblieben.

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der fürzlich erschienene Bericht des Schweizer. Gewerbevereins über die Ergebnisse der gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Jahre 1912 enthält u. a. beachtenswerte Mitteilungen und Ratschläge über ihre Organisation und Durchsührung. Für die Zweckmößigkeit und Nüglichkeit dieser Prüfungen zeugt am besten die Tatsache, daß sie nun in 14 Kantonen gesehlich geregelt und in 9 Kantonen obligatorisch erklärt, überhaupt in allen Kantonen organisiert sind. Auch der Kanton Tessin hat nunmehr ein Gesek erlassen, welches ihre Einführung vorsieht. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen stehen unter der Zentralleitung des Schweizer Gewerbevereins, durch dessen Bermittlung sie mit Bundesbeiträgen subventioniert werden.

Die Gesamtbeteiligung hat wieder zugenommen. Sie betrug 6628 Teilnehmer (gegenüber 6302 im Borjahre), wovon 2288 Lehrtöchter (2205 im Borjahre). Laut einer Tabelle, die über die verhältnismäßige Beteiligung der Lehrlinge an den Prüfungen in jedem Kanton Ausschlußgibt, haben 23,8% aller Lehrlinge an den Schlußprüfungen teilgenommen. Die 6628 Teilnehmer verteilen sich auf 177 gewerbliche Berufsarten; am stärksten vertreten sind die Damenschneiderinnen, Schlosser, Mechaniker